

Richtlinien zur Umsetzung von § 29 Abs. 2 der Kantonsverfassung über die Unvereinbarkeit *

vom 17. November 2003 (Stand 19. März 2022)

Erlassen vom Büro des Grossen Rates gestützt auf § 2a der Geschäftsordnung des Grossen Rates (GOGR)¹⁾.

§ 1 Vereinbarkeit eines Grossratsmandats mit einer anderen Tätigkeit *

¹ Dem Grossen Rat dürfen angehören: *

1. * nicht vom Volk gewählte Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen der Bezirksgerichte, der Gerichte und der Kantonalen Verwaltung sowie seiner öffentlich-rechtlichen Anstalten, deren Jahrespensum höchstens 15 % des betreffenden Vollpensums beträgt
2. * Angestellte der Bezirksgerichte, der Gerichte und der Kantonalen Verwaltung sowie seiner öffentlich-rechtlichen Anstalten in einmaliger auf höchstens ein Jahr befristeter Anstellung
3. * Praktikanten oder Praktikantinnen der Bezirksgerichte, der Gerichte und der Kantonalen Verwaltung sowie seiner öffentlich-rechtlichen Anstalten in einmaliger auf höchstens ein Jahr befristeter Anstellung
4. * ausserordentliche Berufsrichter oder Berufsrichterinnen gemäss § 22 Abs. 3 des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG)²⁾, deren Jahrespensum höchstens 30 % des Vollpensums beträgt

§ 2 Vollzug

¹ Das Büro des Grossen Rates sorgt für die Einhaltung dieser Richtlinien.

¹⁾ RB 171.1

²⁾ RB 271.1

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Amtsblatt
Erlass	17.11.2003	26.05.2004	Erstfassung	Keine Angaben
Erlassstitel	14.03.2022	19.03.2022	geändert	11/2022
§ 1	14.03.2022	19.03.2022	Titel geändert	11/2022
§ 1 Abs. 1	14.03.2022	19.03.2022	geändert	11/2022
§ 1 Abs. 1, 1.	14.03.2022	19.03.2022	geändert	11/2022
§ 1 Abs. 1, 2.	14.03.2022	19.03.2022	geändert	11/2022
§ 1 Abs. 1, 3.	14.03.2022	19.03.2022	geändert	11/2022
§ 1 Abs. 1, 4.	14.03.2022	19.03.2022	eingefügt	11/2022